

# ERGEBNISSE AUS DER 68. ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE FRAUNBERG IN DER WAHLPERIODE 2020-2026 AM 22.10.2024

---

Erster Bürgermeister Johann Wiesmaier eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche 68. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fraunberg in der Wahlperiode 2020-2026, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 01.10.2024**

---

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.10.2024 wurde zugestellt.

Der Gemeinderat Fraunberg stimmte der übersandten Niederschrift einstimmig zu.

### **2 Bauanträge und Bauvoranfragen**

---

#### **2.1 Neubau eines PV-Trackers, Lohfeld, Hinterbaumberg, Flurnr. 967**

---

Der Grundstückseigentümer beantragt auf der Flurnr. 967, Gemarkung Maria Thalheim, den Neubau eines PV-Trackers.

Der Erste Bürgermeister stellte den Bauantrag vor.

Es werden eine Reihe von Solarmodulen auf einem Rohr entlang aufgesetzt, die Module wenden sich der Sonne zwischen Osten und Westen flexibel zu.

Das Vorhaben entspricht auch den Leitlinien für PV-Anlagen der Gemeinde Fraunberg:

- 200 m bis zur nächsten Wohnbebauung, ist Eigentümer selbst
- Bodenwert liegt im Bereich der Vorgaben der Leitlinien
- Netzanschluss liegt vor, da bereits Biogasanlage vorhanden ist
- Ortsbesichtigung des Gemeinderats ist nicht notwendig

Der Gemeinderat Fraunberg erteilte mit 16 : 0 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen.

### **3 Sachstandsbericht zum Beitritt Wasserzweckverband Holzland**

---

Die Versorgungssicherheit für Maria Thalheim soll weiterhin abgesichert werden, diese basiert aktuell nur auf einem Brunnen. Eine Versorgungssicherheit ist bei Ausfall des Brunnens nicht gegeben. Es gab eine Studie zur Versorgungssicherheit

im Bereich WZV Holzland, Inning und Thalheim. Der Inninger Brunnen ist jetzt ertüchtigt und entspricht den Anforderungen. Die Wasserversorgung von Inning war selbstständig, ist jetzt aber auch dem WZV Holzland beigetreten. Das Gutachten besagt, dass die drei Brunnen zusammengeschaltet, sich ergänzen und unterstützen. Daraus würde sich eine gute bis sehr gute Versorgungssicherheit gewährleisten lassen. Weitere Synergien werden beim Wassermeister und der Personalausstattung gesehen. Unterhalt ist bei einer kleinen Wasserversorgung schwieriger. Wartenberg ist damals auch dem WZV Berglerner Gruppe beigetreten. Mittlerweile sind die Beteiligten von den positiven Aspekten dieses Zusammenschlusses überzeugt.

Der grundsätzliche Beschluss zur Vorbereitung des Zusammenschlusses ist vorhanden, jetzt steht die Finalisierung an.

Ziel ist weiterhin ein Zusammenschluss zum 01.01.2025.

Geplant ist, dass die Gebührenabrechnung über die Gemeinde Fraunberg erfolgt, Beiträge werden vom WZV Holzland berechnet. Für die von uns geleisteten Tätigkeiten wird eine Verwaltungskostenerstattung durch den WZV erfolgen. Der Unterhalt des Leitungsnetzes, Hochbehälter und den Anlagen werden an den WZV übertragen.

Die Kalkulationen sind noch nicht final abgeschlossen. Die aktuellen Fraunberger Gebühren sind sehr, sehr günstig. Durch den außerplanmäßigen Verkauf von Wasser an Inning in den letzten Jahren von durchschnittlich ca. 30.000,00 € ergab sich ein positiver Effekt, sonst hätte der Wasserpreis in den letzten Jahren bereits angehoben werden müssen. Die Lohnabschlüsse und allgemeinen Kostensteigerungen der letzten Jahre müssen umgelegt werden. Eine Steigerung der Gebühren wird erfolgen, erwartet werden 20 bis 30 Cent pro m<sup>3</sup>. Dafür werden die Beiträge sinken, der WZV Holzland berechnet 3,70 € pro m<sup>3</sup>, Fraunberg jetzt 11,25 €. Die Gemeinde Fraunberg ist dann Mitglied im WZV, mit Bürgermeister als geborenes Mitglied und zwei weiteren stimmberechtigten Mitgliedern.

Wasser ist ein hohes und schutzbedürftiges Gut, die Problematik der Tiefbrunnen wird die Zukunft nicht einfacher machen.

Erkennbar ist, dass keine großen Investitionen aktuell anstehen. Die seit ca. 5 bis 10 Jahren stillgelegte Versorgungsleitung Endham soll untersucht und ggfs. als Notverbund ertüchtigt werden.

Es wurde dem WZV mitgegeben, dass der Jakob-Zeilmeier-Weg das schlechteste Teilstück ist. Hier waren viele Rohrbrüche, die Ertüchtigung sollte angegangen werden.

So wurde das Vorgehen beim WZV ebenfalls geschildert, je nach Notwendigkeit werden Sanierungen von Leitungen durchgeführt.

Aktuell werden noch steuerliche Aspekte und deren mögliche Auswirkungen geprüft. Die Frage, ob die Anlagen und Vermögensgegenstände bei der Gemeinde Fraunberg verbleiben ist noch nicht geklärt, wird aber von Seiten des WZV so angestrebt. Der Unterhalt und auch neue Investitionen würden trotzdem, ähnlich wie bei einem Betriebsführungsvertrag, vom WZV koordiniert und bezahlt werden. Als sauberste Lösung wird eine komplette Übertragung der Anlagegegenstände gesehen.

Der Sachstand wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

#### **4 Sachstandsbericht zur Schulentwicklung Maria Thalheim**

Die Präsentation des Büros nonconform wird gezeigt und erläutert.

Die energetische Sanierung ist dabei aus dem Jahr 2009 ist bei den Überlegungen berücksichtigt.

Inwieweit die energetische Sanierung der Dachhaut förderfähig ist, wird noch geprüft. Ob auf dem Dach der PV-Anlage installiert werden kann, ist vor allem eine statische Frage.

Bei der Aufstockung der Radlhalle wäre dann eine PV-Anlage zu berücksichtigen.

Die erhöhte Förderung des Ganztags mit FAGplus15 und zusätzlicher OGTS-Förderung bietet einmalige Chance der Finanzierbarkeit.

Das weitere Vorgehen und Varianten müssen nochmal gut durchdacht werden

Ein Neubau des zusätzlichen Gebäudeteils auf der rechten Seite, wie vom Architekt Pezold angedacht, würde positive Möglichkeiten ergeben. Hier wäre eine Überdachung zwischen den Gebäuden möglich, was gute Nutzungen mit sich bringen würde.

Voraussichtlich wird im nächsten Schuljahr wieder neuer Raumbedarf entstehen.

Auch diesen Sachstand nimmt der Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis.

#### **5 Sachstandsbericht und Informationen Kommunalunternehmen (Bauhof)**

Der Verwaltungsrat hat die 5. Sitzung abgehalten:

- dem Plan wurde die Freigabe erteilt um den Bauantrag einzureichen
- der Plan wurde im Gemeinderat bereits behandelt, es gab keine Veränderungen mehr
- Die Pläne werden nochmal gezeigt und kurz erläutert.
- Wasserrechtliche Vorgaben zur Entwässerung der Niederschläge müssen für Bauhof und Recyclinghof abgearbeitet werden.
- Es erfolgte die Vorstellung der Wärme und Energienutzung. Das Energiekonzept wird so weitergeführt wie vorgestellt, Strom und PV-Anlage in Kombination mit einer Hackschnitzelheizung wird als wirtschaftlichste Variante weiterverfolgt.
- Beide Gebäude werden im Westen mit Photovoltaik ausgestattet, soweit es wirtschaftlich sinnvoll ist.
- Die Ausschreibung für Bauleistung wurde vergeben. Zur Ausführung gewünscht ist ein Generalunternehmen, die Erdarbeiten werden gesondert ausgeschrieben.
- Angebote für Planer der Leistungsphasen werden eingeholt (Bauhof und Recyclinghof)
- Der Zeitplan sieht vor, Firmenvoranfragen bis Ende Oktober 2024, Bekanntmachung für Interessensbekundungen von Firmen, dann Ausschreibung bis Ende November, Spätherbst 2025 Fertigstellung (zumindest der Gebäude)
- Abklärung EVU wegen Netzanschluss und Dimensionierung der PV-Anlage
- Ausschreibungen sind vorher dem Verwaltungsrat nochmal vorzulegen

## **6 Erste Aussprache zu Investitionen für das Haushaltsjahr 2025**

Die Finanzausschusssitzung mit Jahresrechnung 2023 findet am 29.10.2024 statt  
Geplante Beschlussfassung Haushalt 2025 in der Sitzung vom 04.02.2025

Der Bürgermeister fasste die aktuelle Situation zusammen:

- Kreditaufnahmen werden die nächsten Haushaltsjahre unumgänglich sein
- Angegangene Maßnahmen: Schule, Kindergarten Ersatzbau, Pikopark in der Mitte von Fraunberg, Jagahaus, Straßenunterhalt, Verbindungsleitung Abwasser zum AZV, Brücke Grafing und Riding
- Beleuchtung Friedhof Maria Thalheim, vielleicht Solarlampen wie in Hündlbach
- Digitalisierung von Abwasser, Flächennutzungspläne und Bauakten
- Baugebiete - weitere Erschließung?  
Grundstück Reichenkirchen hinter der Raiffeisen südlich wäre zur Verfügung
- Die Defizitübernahme für das Kinderhaus belastet den Verwaltungshaushalt
- Für Glasfaser „Platzhalter-Mittel“ für Handlungsmöglichkeiten
- Radweg von Tittenkofen nach Erding entlang der Staatsstraße 2082. Der Grunderwerb muss dringend durchgesetzt werden. Baulastträger ist der Freistaat Bayern

## **7 Gemeindeentwicklung; Informationen und Sachstandsberichte zu den laufenden Projekten und neuen Planungen**

- Die Zuwendungsanträge für Anträge für das „Jagahaus“ sind gestellt
- Die Planungsideen für die grüne Ortsmitte Fraunberg werden derzeit ausgearbeitet

**Zur Kenntnis genommen**

## **8 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 01.10.2024 für die der Grund der Geheimhaltung entfallen ist**

Es wurde bekannt gegeben, dass die Finanzausschusssitzung zur Vorberaterung der Jahresrechnung 2023 am 29.10.2024 statt findet, und dass der Ortsplanungsausschuss reaktiviert werden soll.

## **9 verschiedene Anfragen und Informationen**

- Einladung zur Teilnahme Eröffnung IBA Wandercontainer Mittwoch, 23.10 16 Uhr am Rathausplatz

Teilnahme von Frau Stewens als Vorsitzende des Nachbarschaftsbeirats. Es geht hier um Raum für innovative Entscheidungen durch visionäres Arbeiten, neue Wege der Mobilität zu suchen, den kleinen Raum zu stärken und bisherige Stärken auch aufzeigen.

Die Jugendbefragung soll beworben werden durch die Einbindung der Vereine und der Landjugend. Bisherige Standorte des Wandercontainers waren die Stadt Erding, die Stadt Freising und die Gemeinde Kirchdorf an der Amper.

- Der Briefkasten beim Bäcker wurde auf Grund der Baustelle abgebaut, die Gemeinde wurde darüber vorab nicht informiert.
- Baustelle der Deckensanierung ist eine Herausforderung, das ausgebaute Material ist belastet, anschließend folgt der zweite Bauabschnitt Schloss bis Einfahrt Kläranlage
- Die Brücke auf Höhe Zaglmühle soll nächstes Jahr saniert werden, ob auch die Straße ist fraglich
- Es liegt eine mündliche Anfrage bezüglich Tempo 30 Zone in der Strogenstraße vor, hier muss vorab eine Verkehrsschau mit Polizei und Landratsamt durchgeführt werden.
- Sachstand alter Wirt Tittenkofen  
Eine Baukontrolle hat stattgefunden. Das Ergebnis ist unbefriedigend. Der Eigentümer hat Parkverbot auf „unserer“ Straße errichtet. Hier soll nochmal nachgefragt werden.

anschließend fand die nichtöffentliche Sitzung statt.